



Geschäftsstelle:

c/o Bildungsverein Hannover
Soziales Lernen und Kommunikation e.V.
Wedekindstr. 14
30161 Hannover
Tel.: 0511 - 338 798 54
Fax: 0511 - 338 798 42
achim.weber@bildungsverein.de
www.nds-nir.de

Sachbericht: Geschäftsführung für den Niedersächsischen Integrationsrat (NIR)

Zeitraum: 01.01.2007 – 31.12.2007

Einleitung

Die Ausländer- und Integrationsbeiräte in den niedersächsischen Kommunen sind ein wichtiger Brückenkopf zwischen der Mehrheits- und der Minderheitsgesellschaft. Der Niedersächsische Integrationsrat (NIR) unterstützt als landesweites Gremium die kommunalen Mitgliedsbeiräte unter Berücksichtigung des stetig wachsenden politischen Bewusstseins der ausländischen Bevölkerung in ihrer Forderung nach politischer Partizipation und gesellschaftlicher Teilhabe.

In diesem Jahr waren die Diskussion über den nationalen Integrationsplan sowie die lokalen Integrationspläne, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das erweiterte Handlungsprogramm Integration, die Bildungspolitik, die Bleiberechtsregelung, die Forderung nach dem kommunalen Wahlrecht und vor allem die aktive Mitgestaltung der Integrationspolitik in Niedersachsen Schwerpunkte der Arbeit des NIR.

Mitgliedsbeiräte

Im Jahr 2007 blieb die Anzahl der 13 Mitgliedsbeiräte konstant:

- Bad Pyrmont, Integrationsrat
- Braunschweig, Integrationsausschuss
- Einbeck, Integrationsrat
- Emden, Integrationsrat
- Garbsen, Integrationsbeirat
- Göttingen, Integrationsrat
- Hannover, Migrationsausschuss
- Langenhagen, Ausländerbeirat
- Lüneburg, Ausländerbeirat
- Osnabrück, Beirat für Migration
- Salzgitter Integrationsausschuss
- Weyhe, Integrationsrat
- Wilhelmshaven, Ausländerbeirat

Die Delegierten im NIR vertreten demokratisch legitimiert ca. die Hälfte der ausländischen Bevölkerung. Regelmäßige Kontakte bestehen außerdem zu Ausländerbeauftragten in den Städten Oldenburg und Wolfsburg sowie zu Initiativen für Beiräte in Bramsche, Hameln, Nordhorn/Grafschaft Bentheim und Stadthagen.

Mitglieder (Delegierten)-versammlungen / Fortbildungsveranstaltungen

Die Fortbildungsveranstaltungen des NIR wurden mit einem Anteil von ca. 75 % der Kosten durch Zuwendungen des Landes Niedersachsen gefördert.

Im Jahr 2007 fanden drei Plenarsitzungen statt:

- am 10.03. und 11.03.2007 in Hannover mit den

Themen:

1. Bericht der Bürgermeisterin Ingrid Lange zur lokalen Integrationspolitik.
2. Vortrag und Diskussion: „Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“, Referent: Sebastian Busch, Rechtsanwalt, Hamburg.
3. Vortrag und Diskussion: „Aktuelle Entwicklungen im Bereich Bleiberechtsregelung“, Referent: Sigmar Walbrecht, Niedersächsischer Flüchtlingsrat, Hildesheim.
4. Berichte der Delegierten aus den Kommunen.

Die Bürgermeisterin stellte den Arbeitsplan zur Entwicklung eines Konzepts zur städtischen Integrationspolitik (Lokaler Integrationsplan – LIP) vor.

Als Ergebnis des Vortrags von RA Sebastian Busch erhielten die Delegierten des NIR wichtige Informationen über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Herr Sigmar Walbrecht berichtete zur aktuellen Entwicklung im Thema Bleiberecht.

Die Delegierten aus den 13 Mitgliedskommunen des NIR berichteten über die Ergebnisse der schon durchgeführten und über die Kandidatenaufstellungen der noch geplanten Wahlen zu den Integrationsbeiräten vor Ort.

- am 14. und 15.07.2007 in Emden mit den

Themen:

1. Bericht der Bürgermeisterin Lina Meyer zur lokalen Integrationspolitik.
2. Vortrag und Diskussion: Inhalte, Ziele und aktuelle Entwicklungen im Lokalen Integrationsplan (LIP) der Landeshauptstadt Hannover, Referentin: Silvia Hesse, Leiterin Referat für Integration und Agenda 21, Büro Oberbürgermeister der LHH Hannover.
3. Führung durch das „Ostfriesische Landesmuseum“.
4. Berichte der Delegierten aus den Kommunen.
5. Vorstandswahl

Die Bürgermeisterin berichtete zu aktuellen Entwicklungen in der lokalen Integrationspolitik und zur Bedeutung der Arbeit des lokalen Integrationsrates.

Als Ergebnis des Vortrags von Frau Silvia Hesse erhielten die Delegierten des NIR wichtige Informationen über die Fortschreibung des Lokalen Integrationsplans der Landeshauptstadt Hannover.

Im Ostfriesischen Landesmuseum bekamen die Delegierten einen Einblick in die kulturelle, wirtschaftliche und soziale Geschichte der Region.

Die Delegierten aus den 13 Mitgliedskommunen des NIR berichteten über die Entwicklung von Lokalen Integrationsplänen vor Ort.

- am 17. und 18.11.2007 in Göttingen mit den

Themen:

1. Bericht des Oberbürgermeisterin Wolfgang Meyer zur lokalen Integrationspolitik.
2. Podiumsdiskussion im Vorfeld der Landtagswahl zur aktuellen Integrationspolitik in Niedersachsen mit Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien.
3. Vorstellung, Vortrag und Diskussion zur Gestaltung und Umsetzung der niedersächsischen Integrationspolitik,
Referentin: Honey Deihimi, Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen.
4. Migranten und Medien 2007, Ergebnisse der ARD/ZDF-Studie,
Referentin: Koralia Sekler, 1. Vorsitzende des NIR, Mitglied im NDR-Rundfunkrat.
5. Berichte der Delegierten aus den Kommunen.

Der Oberbürgermeister berichtete zu aktuellen Entwicklungen in der lokalen Integrationspolitik und zur Bedeutung der Arbeit des lokalen Integrationsrates. Der Vortrag der Integrationsbeauftragten des Landes Niedersachsen, Frau Honey Deihimi, vermittelte den Delegierten des NIR detaillierte Informationen über die Umsetzung der niedersächsischen Integrationspolitik im Zusammenhang mit der aktuellen Entwicklung im Nationalen Integrationsplan. Hierzu referierten auch Vertreter der im niedersächsischen Landtag vertretenen Parteien. Die Vorsitzende des NIR, Frau Koralia Sekler, berichtete in ihrer Funktion als Delegierte im NDR-Rundfunkrat über die aktuelle Studie „Migranten und Medien 2007“.

Der Vorstand

Der Vorstand wurde am 15. Juli 2007 in Emden turnusgemäß nach 5 Jahren neu gewählt.

1. Vorsitzende:

Frau Koralia Sekler, Hannover

Stellvertretende Vorsitzende:

Herr Fikret Abaci, Salzgitter

Herr Dr. Tamer Catalkaya, Braunschweig

Frau Jolanta Obojska, Braunschweig

Herr Abdou Ouedraogo, Emden

Die Vorstandsmitglieder üben ihre Vorstandstätigkeit ehrenamtlich aus, sind berufstätig, in der örtlichen Beirats- und Vereinsarbeit involviert und haben Familie. Bedingt durch das Überwinden größerer Entfernungen gestaltete sich die Arbeit zusätzlich sehr zeitintensiv. Ihre Aufgabe, den NIR nach außen zu vertreten und den Kontakt zu den örtlichen Beiräten zu halten, haben die Vorstandsmitglieder durch die Teilnahme an zahlreichen Gesprächen, Tagungen, Seminaren und als Referent/innen oder Vortragende bei öffentlichen Veranstaltungen wahrgenommen.

Liste der Delegierten im NIR (Stand 31.12.2007)

1. für Bad Pyrmont: Lena Uljanenko, Özkan Canatan
2. für Braunschweig: Jolanta Obojska, Dr. Tamer Catalkaya
3. für Einbeck: Joaquim Silvestre, Georgia Gatsiou

4. für Emden: Abdou Ouedraogo, Nana Kersten
5. für Garbsen: Sait Kelen, Dr. Ajub Ghane
6. für Göttingen: Türkan Zorlu, Nasser Haghighat
7. für Hannover: Koralia Sekler
8. für Langenhagen: Erwin Eder
9. für Lüneburg: Jacqueline Wolf
10. für Osnabrück: Zuhail Kavacic, Christina Müller-Wille
11. für Salzgitter: Fikret Abaci, Afettin Cavus
12. für Weyhe: Arben Avdulahi, Adem Abdula
13. für Wilhelmshaven: Kamila Popovic, Iwona Dickmann

Liste der durch den Vorstand benannten Delegierten in den Institutionen

1. Ausländerkommission im Landtag: Koralia Sekler, Dr. Tamer Catalkaya; Vertretung: Nesrin Odabasi
2. Landesschulbeirat: Nesrin Odabasi, Afettin Cavus; Vertretung: Erwin Eder, Koralia Sekler
3. NDR-Rundfunkrat: Koralia Sekler
4. Landesfrauenrat: Jolanta Obojska; Vertretung: Christina Müller-Wille
5. Arbeitsgruppe Frauen und Medien im Landesfrauenrat: Jolanta Obojska
6. Landespräventionsrat: Fikret Abaci
7. Delegierte mit Stimmrecht im Bundesausländerbeirat: Erwin Eder, Nesrin Odabasi, Achim Weber
8. Am 29.04.2007 durch das Plenum in Potsdam gewählte Stellvertretende Vorsitzende im Bundesausländerbeirat: Nesrin Odabasi

Referenten

Nesrin Odabasi, Ralf Sabelhaus

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Sylwia Bujalski

Aufgaben und Aktivitäten der Geschäftsstelle

Kommunikation

Regelmäßige Postausgänge und der Versand von Einladungen und Informationsmaterialien sowie kontinuierliche Beiratsbesuche sind ein intensives Arbeitsgebiet des NIR. Schneller und effizienter geworden ist die Informationsübermittlung seit der Einrichtung eines E-Mail-Verteilers in der Geschäftsstelle im Januar 2005. Mehr als 40 Delegierte, Mitglieder und regionale Geschäftsführer/innen kommunaler Beiräte sind in dem Verteiler aufgenommen. So konnte auch eine durch die Verringerung der Mittel notwendige Kostenreduzierung wenigstens zum Teil realisiert werden. Andererseits ist durch die zunehmende Verbreitung des Internets die Zahl der Anfragen und Anregungen in 2007 weiter angestiegen (siehe Anlage).

Internet

Die Internetpräsenz des NIR wurde im Jahr 2007 durch die Geschäftsstelle erweitert und systematisch aktualisiert. Die Zugriffszahlen sind nach der Verdopplung von 2004 auf 2005 und einer leichten Steigerung in 2006 im Jahr 2007 mit durchschnittlich 721 Sitzungen (Sessions) pro Monat wieder sehr stark gestiegen. Dies ist nach Aussage des Homepage-Betreibers eine für eine reine Informationsseite recht hohe Zahl. Neben allgemeinen Informationen über die Aufgaben und Aktivitäten der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeiräte sowie des NIR haben Besucher der Homepage die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen zu informieren. In 2007 war das Handlungsprogramm Integration der niedersächsischen Landesregierung das mit Abstand am meisten abgerufene Dokument (siehe Anlage).

3 Plenarsitzungen im März, Juli und November 2007

Themenplanung, Auswahl und Einladung der Referent/innen sowie Erstellen der Tagesordnung nach Vorgabe des Vorstands, Antragstellung mit Finanzierungsplan, Einladung der Delegierten, organisatorische und technische Abwicklung der Fortbildungsveranstaltung, Protokollierung der Sitzung und Erstellen des Verwendungsnachweises, Berechnung, Nachweis und Erstattung der Kosten

6 Vorstandssitzungen im Januar, März, Mai, Juli, September und November 2007

Erstellen der Tagesordnung, der Einladung und des Protokolls der Sitzungen

1 Geschäftsführertreffen im Mai 2007

Erstellen der Tagesordnung, der Einladung und des Protokolls der Sitzungen

Teilnahme an 1 Plenarsitzung des Bundesausländerbeirates im April 2007

Unterstützung des Bundesgeschäftsführers in der Protokollführung
Mitarbeit in der Wahlkommission

Ausarbeitung und Veröffentlichung von Presseerklärungen des NIR zu den Plenarsitzungen und allgemeinen politischen Forderungen

Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Landespräventionsrates im September 2007 und diversen Veranstaltungen mit integrations- und migrationspolitischem Hintergrund

Unterstützung des Vorstandsmitglieder in ihren Tätigkeiten in den Institutionen (Ausländerkommission, Landesschulbeirat, Landespräventionsrat, NDR-Rundfunkrat, etc.)

Haushaltsführung

Hannover, 26.02.2008

gez. Achim Weber